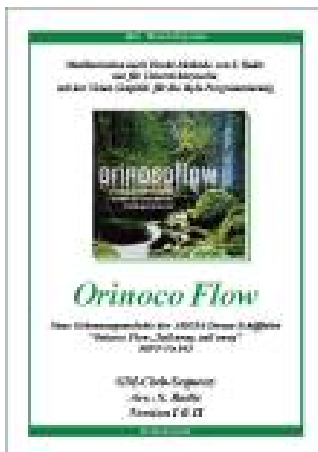


845



845. Orinoco Flow. Kaum war ich an Board von AROSA und schrieb die Bord-Hymne "Following my heart" auf, da wurde mir zwei Wochen später eine neue Arosa-Hymne präsentiert: "Orinoco Flow"! Warum das Ganze? Der selbstproduzierte Titel "Following..." wurde kurzerhand zur AIDA-Hymne umfunktioniert und die Flußschiffe der Arosa-Serie mußten sich nach einer anderen Hymne umsehen. Die neue Wahl: Der Hit "Orinoco Flow" von ENYA aus dem Jahre 1988, und kommt sogar, durch die ungewöhnliche Rhythmik, aber noch besser an! In der Version 2 werden alle vier "nachspielbaren" Parts erklingen, in Version 1 nur drei. Besonderheit: Die Tonart "scheint" zunächst G-Dur zu sein, ist jedoch C-Dur, obgleich C-Dur nur immer in nur einem halben Takt vorkommt!

846



846. Tears In Heaven. Mir ist dieser wunderschöne Titel sofort nach dem Erscheinen direkt angenehm aufgefallen, zunächst rein musikalisch: Eine ungewöhnliche Melodieführung mit überraschenden Harmoniewendungen und Modulationen. Ich war musikalisch begeistert! Dann aber erfuhr ich den wahren Hintergrund: Das ist ein Klagelied eines Vaters, nachdem sein Sohn durch einen tragischen Unfall ums Leben kam. Es ist ein imaginärer Dialog zwischen ihm und dem Sohn im Himmel. Es ist die eigene, tragische Geschichte von Eric Clapton. Die Version 2 in B-Dur besitzt alle Parts und die Improvisation, die Vers. 1 in C-Dur kommt ohne Improvisation aus. Neu: Der Lied-Text als Midi-Karaoke!

GM-Club-Monats-Titel

847



847. Mariandl. Da die AROSA-Schiffe auf der Donau wöchentlich immer wieder Wien anlaufen, werden hier verschiedene Wiener-Originale abends engagiert. Auch WOLFGANG ASTER: Ein quirliger junger Wiener-Künstler, der mit seinem Keyboard auf das Schiff kommt und die Gäste im Nu in seinen Wienercharme-Bann zieht! Alle bekannten Wiener-Weisen kommen zu Gehör, sehr rhythmisch und gekonnt vorgetragen! Am besten gefiel mir seine "Mariandl"-Version im schnellen 12-Slowrock-Rhythmus. Hier ist sie: Die Version 2 in F-Dur komplett, dreiteilig, von der CD, die Version 1 in C-Dur, nur zwei Haupt-Parts. Neu: Der Lied-Text als Midi-Karaoke!

848



848. Im Prater... Die Melodie-Führung stellt einige Ansprüche an den Spieler. Er muss sich abwechselnder Weise mit zwei Rhythmen plagen: Der Vers ist im flotten Happy-Polka und der berühmte Refrain in einem mäßigen Walzer, den wir hier als „Medium-Walzer“ mit Tempo 120 bezeichnen wollen. Die Ideen-Vorlage für dieses Arrangement lieferte eine Live-Aufnahme von André Rieu: Das Publikum klatscht immer zwischendurch mit, was ihn dazu zwingt, den Rhythmus des ganzen Orchesters ständig anzupassen, eine herrliche Original-Aufnahme! Meine GM-Sequenz folgt diesem Trend in der F-Dur-Version 2 total. Die C-Dur-Version 1 besteht dagegen nur aus dem Walzer-Refrain. Die Style-Programmierung offenbart einen herrlichen Programmier-Trick für 3/4- und 4/4-Takt innerhalb des selben Styles!